Interviewpartnerinnen und -partner gesucht

Haben Sie einen Todesfall eines fremdplatzierten Kindes miterlebt oder davon gehört?

In unserem Forschungsprojekt «Fatale Fürsorge» untersuchen wir Suizide und Tötungen fremdplatzierter Kinder und Jugendlicher bis 21 Jahre, die sich zwischen 1913 und 2012 in den Kantonen Luzern, Zürich, Freiburg und Waadt ereignet haben.

Um dieses düstere Kapitel der Schweizer Geschichte erforschen zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung als Zeitzeuginnen und Zeitzeugen!

Haben Sie einen Todesfall eines fremdplatzierten Kindes in den genannten Kantonen miterlebt oder davon gehört? Haben Sie Angehörige oder Bekannte, die während ihrer Fremdplatzierung in einem Kinderheim, in einer Anstalt, als Verdingkind oder bei einer Pflegefamilie Suizid begingen oder gewaltsam ums Leben kamen?

Ihr Wissen ist für uns sehr wertvoll.

Melden Sie sich bitte bei:

Lea Bloch

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

fatalefuersorge@hslu.ch

T +41 41 367 49 48

Weitere Informationen zum Projekt und zum Ablauf der Interviews finden Sie unter: <https://blog.hslu.ch/fatalefuersorge>